

Stadt Dessau-Roßlau → Postfach 14 25 → 06813 Dessau-Roßlau

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Dessau-Roßlau ist nach Magdeburg und Halle die drittgrößte Stadt in Sachsen-Anhalt. Sie bietet durch ihre Lage inmitten der wunderschönen Auenlandschaft der Flüsse Elbe und Mulde sowie ein breit gefächertes Kulturangebot einen hohen Freizeitwert. Das in Dessau beheimatete Bauhaus und die Meisterhäuser stehen seit 1996 auf der Weltkulturerbeliste der UNESCO, seit 2000 auch das Dessau-Wörlitzer Gartenreich.

Dessau-Roßlau ist aufgrund eines vielfältigen Kita- und Schulangebots und der günstigen Lebenshaltungskosten ein idealer Wohnort auch für Familien.

Im Amt für Kultur der Stadt Dessau-Roßlau ist zum 01.04.2023 eine Stelle als

Provenienzforscher (m/w/d)

befristet auf 24 Monate zu besetzen.

Zu den Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- Sichtung und Erfassung der zwischen 1933 und 1945 erworbenen Zeichnungen, Druckgrafiken und Gemälde in der Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau
- Überprüfung auf eventuelle Hinweise zur Provenienz, Aufnahme der Befunde in die Sammlungsdatenbank Museum Digital
- Autopsie der Objekte, Untersuchung der Vorder- und Rückseite des originalen Kunstwerkes; Überprüfung mit bereits dokumentierten Angaben
- weitere systematische Provenienzforschung zu einzelnen Objekten besonders im Hinblick auf die Objekte bei denen ein NS-verfolgungsbedingter Entzug vorliegen könnte
- Klassifizierung der Objekte nach dem Ampelsystem des Deutschen Zentrums Kulturgutverluste
- Erstellung eines zusammenfassenden Projektberichtes zu den Forschungsergebnissen nach den Vorgaben des Deutschen Zentrums für Kulturgutverluste
- Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Fördermittelprojektes zur Provenienzforschung

Fachliche und persönliche Anforderungen u.a.:

- abgeschlossenes Hochschulstudium auf Magister-/Masterniveau mit dem Hauptfach Kunstgeschichte erforderlich
- sehr gute Kenntnisse im Bereich der PC-Anwendungen und Microsoft Office sowie Erfahrungen mit Datenbanken im musealen Bereich erforderlich
- mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Kunstgeschichte / Provenienzforschung (mind. 2 Jahre) erforderlich
- Organisations- und Präsentationsfähigkeit sowie Projektmanagementfähigkeit
- analytisches Denkvermögen, Flexibilität und Sorgfalt

Wir bitten alle an dieser Tätigkeit Interessierten, in ihrer Bewerbung auf jeden einzelnen Punkt des Anforderungsprofils einzugehen.

Diese Vollzeitstelle mit durchschnittlich 39 Wochenarbeitsstunden ist in die **Entgeltgruppe 13/1 TVöD (VKA)** eingruppiert.

Dabei umfasst die Entgeltgruppe sechs Stufen. Aus § 16 Abs. 2 TVöD ergibt sich die Stufenzuordnung. In diesem Zusammenhang erfolgt der Hinweis darauf, dass eine Anerkennung einschlägiger Berufserfahrung nur möglich ist, wenn dafür entsprechende Nachweise vorgelegt werden.

Im Falle einer Einstellung ist unbedingt ein Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde nach § 30 BZRG beizubringen.

Wir bieten Ihnen ein abwechslungsreiches und vielseitiges Aufgabenspektrum in einem motivierten und kollegialen Team, flexible Arbeitszeiten und Fortbildungsmöglichkeiten. Sie profitieren von einer leistungsorientierten Vergütung, vermögenswirksamen Leistungen, einer Jahressonderzahlung und der betriebliche Altersvorsorge.

Für Schwerbehinderte, die die gestellten fachlichen und persönlichen Anforderungen erfüllen, ist dieser Arbeitsplatz geeignet. Sie werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Annahmeschluss für Bewerbungen ist der 24.10.2022 (Poststempel/persönliche Abgabe).

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (lückenlosen Lebenslauf, Tätigkeitsnachweise, Zeugniskopien resp. Ausbildungsnachweise, Beurteilungen, Referenzen, Nachweis Schwerbehinderung/Gleichstellung) richten Sie bitte an das Haupt- und Personalamt der Stadt Dessau-Roßlau.

Unvollständige oder nicht fristgerecht eingegangene Bewerbungsunterlagen finden im Auswahlverfahren keine Berücksichtigung.

bei persönlicher Abgabe: Bürgerbüro, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau
bei Abgabe auf dem Postweg: Postfach 14 25, 06813 Dessau-Roßlau.
per E-Mail: bewerbung@dessau-rosslau.de

Bewerbungen per E-Mail werden nur berücksichtigt, wenn diese im PDF-Format übermittelt werden.

Die Anerkennung im Ausland erworbener Qualifikationen durch deutsche Institutionen (z. B. durch eine zuständige Bezirksregierung, ein zuständiges Ministerium oder eine zuständige Kammer) ist zwingend erforderlich.

Für Auskünfte zum Aufgabengebiet steht Ihnen der Direktor der Anhaltischen Gemäldegalerie, Herr Rebmann, unter der Telefonnummer 0340/661 2622 gern zur Verfügung.

Rückfragen zu Formalien der Stelle beantwortet Ihnen Frau Haak vom Haupt- und Personalamt, die Sie unter der Telefonnummer 0340/204-2309 erreichen können.

Weitere Informationen zur Stadt Dessau-Roßlau finden Sie unter: www.dessau-rosslau.de.

Hinweise:

Eingangsbestätigungen werden nicht ausgefertigt.

Bewerbungsunterlagen werden nur zurück geschickt, wenn Sie uns einen ausreichend frankierten Rückumschlag in angemessener Größe einreichen. Nach telefonischer Vereinbarung können die Unterlagen auch persönlich abgeholt werden. Bewerbungskosten werden durch die Stadt Dessau-Roßlau nicht erstattet.